



An den Oberbürgermeister
Pit Clausen
im Hause

27. März 2023

**Antrag zu TOP 3.2 der Ratssitzung am 30. März 2023:
„Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2024“**

Sehr geehrter Herr Clausen,

zu o.g. TOP stellen wir folgenden Antrag:

Bielefeld als Großstadt der Region Ostwestfalen-Lippe wächst weiter – neue Angebote der Bielefelder Hochschulen und insbesondere der Zuzug von Geflüchteten u.a. aus der Ukraine führen zu weiterhin wachsenden Einwohnerzahlen. Daneben verändern sich die Innenstädte und der Klimawandel erfordert besondere Handlungsaktivitäten. Zugleich stehen wir aufgrund der gesellschaftlichen und gesamtwirtschaftlichen Situation vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund schlagen wir den folgenden Eckdatenbeschluss für die Erarbeitung des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2024 sowie die Mittelfristplanung bis 2027 vor.

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, den Haushalt für das Jahr 2024 einschließlich der Mittelfristplanung bis 2027 ohne das Risiko eines Haushaltssicherungskonzepts vorzulegen. Hierbei wird die Verwaltung vorhandene Förderprogramme gezielt nutzen, um die Stadt auch in Zukunft für die Bürger*innen weiterhin attraktiv zu gestalten.

Steuererhöhungen sind nicht vorzusehen. Für Gebührensenkungen bestehen grundsätzlich keine Spielräume.

- 2) Zur Umsetzung des beschlossenen Investitionsprogramms ist ein aktualisiertes Realisierungs- und Finanzierungskonzept für den Zeitraum ab 2024 notwendig. Ziel ist, mit dem Haushalt 2024 die priorisierten Maßnahmen zu beschließen und die notwendige Finanzierung sicherzustellen.
- 3) Bei der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs sind folgende Aufgabenschwerpunkte zu beachten:
- Sicherung der bestehenden sozialen Infrastruktur, die durch die Stadtverwaltung und die freien Träger bereitgestellt wird.
 - Erhalt und Ausbau der Gesundheitsversorgung durch eine verbesserte Kapitalausstattung des städtischen Klinikums und Sicherung der Haus- und Kinderarztversorgung.
 - Umsetzung der beschlossenen Weiterentwicklung der Mobilitätswende, u.a. mit einem weiteren Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs vor allem durch planerische Vorarbeiten der im Nahverkehrsplan festgelegten Stadtbahnerweiterungen.
 - Stärkung des Wirtschaftsstandorts Bielefeld, insbesondere durch Ausbildung und Weiterqualifizierung von Fachkräften, sowie den Ausbau einer Infrastruktur, die Bielefeld als lebenswerten Wohn- und Arbeitsort interessant macht.
- 4) Aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen und gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen ist es notwendig, die Haushaltssituation permanent im Blick zu behalten und schnell auf Veränderungen zu reagieren. Das gilt insbesondere für die kommunal beeinflussbaren Aufwandspositionen. Die Stadtverwaltung ist einem ständigen Wandel ausgesetzt, dabei erwarten wir, dass alle Potenziale zur Verbesserung und Optimierung von Prozessen genutzt werden. Notwendige Digitalisierungsprozesse werden im Sinne der Verwaltung und der nutzenden Bürger*innen zügig umgesetzt. Dabei ist auch auf die Vereinfachung von Verfahren zu achten. Ziel ist es, dadurch mittelfristig personelle Kapazitäten für neue Aufgaben zu gewinnen. Die Einwerbung von Personal für unbesetzte Stellen wird forciert.
- Für die Einrichtung neuer Stellen erarbeitet die Verwaltung ein transparentes und nachvollziehbares Verfahren, das dem FiPA noch vor der Sommerpause 2023 vorgestellt wird.
- 

Begründung:

Die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation erfordert einen besonnenen Umgang mit den kommunalen Finanzen, so auch in Bielefeld. Die vorhandene Ausgleichsrücklage kann zwar voraussichtlich in den nächsten Jahren ein Abgleiten in die Haushaltssicherung verhindern; die weitere Entwicklung bedarf aber einer kritischen Beobachtung. Politisches Ziel bleibt es weiterhin die soziale, ökologische infrastrukturelle sowie bildungs- und kulturpolitische Entwicklung mit allen dafür notwendigen Maßnahmen im konsumtiven und investiven Bereich gewährleisten zu können und dabei Prioritäten zu setzen.

Riza Öztürk
SPD-Fraktion

Christina Osei
Bündnis 90/Die GRÜNEN

Bernd Vollmer
Fraktion Die LINKE